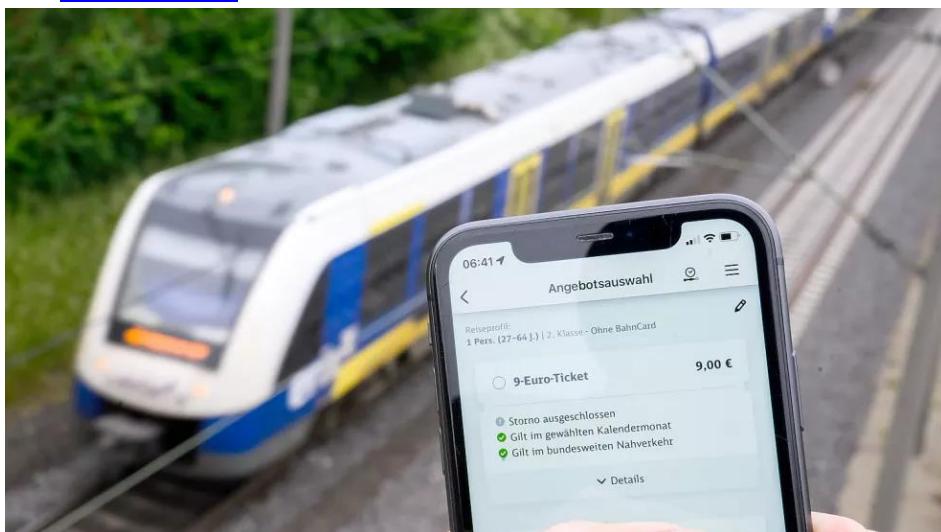


Auch viele Ostfriesen wollen günstig Bahn fahren

Von [Martin Alberts](#)



Auf einem Smartphonedisplay ist die

Bahn-App „DB Navigator“ zu sehen, in der man das Neun-Euro-Ticket digital kaufen kann. Im Hintergrund fährt ein Regionalzug vorbei
Foto: Stratenschulte/DPA

Seit Montag gibt es das subventionierte Neun-Euro-Ticket im Vorverkauf. Auch an Schaltern in Ostfriesland bildeten sich Schlangen. Eines hat so mancher Kunde dabei aber offenbar noch nicht verstanden.

Ostfriesland/Hannover - Etliche Pendler, Urlauber und Bahnkunden im Nordwesten haben sich bereits vor dem offiziellen Start des Neun-Euro-Tickets Anfang Juni mit dem Flatrate-Fahrschein eingedeckt. Mehrere Nahverkehrsunternehmen sprachen zum Beginn des Vorverkaufs am Montag von einer starken Nachfrage, auch wenn genauere Daten aus dem Online-, Automaten- und Schaltergeschäft oft erst noch erhoben werden müssen. Es deutet sich aber an, dass das subventionierte Ticket auf großes Interesse stößt.

Verkaufszahlen für das Ticket konnte am Montag auch der Verkehrsverbund Ems-Jade (VEJ) noch nicht nennen. Marketingleiterin Sonja Brandt sprach auf Nachfrage unserer Redaktion allerdings von Schlangen, die sich vor den Schaltern an den VEJ-Standorten in Aurich, Leer und Jever gebildet hätten. „Wir hatten nicht unbedingt damit gerechnet, dass wir schon jetzt einen solchen Ansturm haben“, sagte sie.

Bahn will in Zügen zur Küste zusätzliches Personal einsetzen

Einen positiven Eindruck vermittelte am Montagnachmittag auch die Deutsche Bahn: „In Niedersachsen ist der Verkauf der günstigen Monatskarten sehr gut angelaufen“, hieß es. In ganz Deutschland sei man allein am Morgen etwa 50.000 Neun-Euro-Tickets losgeworden. Der Konzern kündigte für das erwartete höhere Aufkommen im Sommer bundesweit mehr als 50 ergänzende Regionalzüge an, die gut 250 zusätzliche Fahrten machen sollen. Das erweiterte Angebot dürfte indes von technischen und personellen Kapazitäten begrenzt sein.

Speziell „entlang touristischer Strecken“ sollen mehr Beschäftigte zum Einsatz kommen – in Niedersachsen werden das, auch bei anderen Anbietern, voraussichtlich besonders die Routen in Richtung Nordsee sein. Bahnmanager Jörg Sandvoß schränkte ein: „Auch ein Maximum an verfügbaren Zügen markiert letztlich eine Grenze. Vor allem die Mitnahme von Fahrrädern kann nicht immer garantiert werden, zumal viele Ausflüge spontan und wetterabhängig entschieden werden.“

Das Neun-Euro-Ticket „erfreut sich großer Beliebtheit“ in Ostfriesland, sagte Brandt. Manche hätten schon separate Tickets für Juni, Juli und August im Wert von 27 Euro bestellt. Diese drei Monate sind der Gesamtzeitraum, in dem der subventionierte Fahrschein in Regional- und S-Bahnen, U-Bahnen, Straßenbahnen und Nahverkehrsbussen gilt. Eines sei bei vielen Leuten aber wohl noch nicht angekommen, so die VEJ-Sprecherin – und zwar, dass es die Neun-Euro-Tickets unbegrenzt gebe. Es müsse sich niemand Sorgen mache, dass er keines mehr bekomme.